

In Kürze

Beachvolleyball: Markus Böckermann und Mischa Urbatzka vom FC St. Pauli sind deutsche Meister im Beachvolleyball. In Timmendorfer Strand gewannen sie gegen Alexander Walkenhorst (Kiel) und Lars Flüggen (Berlin) mit 2:1 (15:21, 21:19, 15:11). Bei den Frauen siegten Laura Luwig und Kira Walkenhorst (Hamburg) und verhielten die Titelverteidigung von Katrin Holtwick und Ilka Semmler (Essen).

Handball: Die Rhein-Neckar Löwen bleiben in der Bundesliga Rekordmeister THW Kiel auf den Fersen. Gegen die HSG Wetzlar feierte der EHF-Cup-Sieger mit einem souveränen 34:23 (15:11)-Heimerfolg den zweiten Saisonsieg und setzte sich dank der besseren Torbilanz wieder auf den zweiten Platz vor der punktgleichen SG Flensburg-Handewitt. Die Kieler hatten am Vortag ihre Tabellenführung mit einem 40:25 beim Aufsteiger TV Emsdetten untermauert. Der VfL Gummersbach verlor beim TBV Lemgo mit 27:28.

Eishockey: Die Kölner Haie setzen in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) langfristig auf Torhüter Danny aus den Birken. Der Vizemeister hat den Vertrag mit dem 28-Jährigen bis 2016 verlängert.

Basketball: Der ambitionierte Zweit-Regionalligist RheinStars Köln hat Johannes Strasser verpflichtet, der zuletzt in der Bundesliga bei den Artland Dragons spielte und davor einige Jahre für die Telekom Baskets Bonn im Einsatz war.

Motorrad: Max Neukirchner (Stollberg) hat auf der zehnten Station der Superbike-WM auf dem Nürburgring seine vierte Top-10-Platzierung eingefahren. Nachdem der 30-Jährige auf seiner Ducati am Sonntag im ersten Rennen noch ausgefallen war, reichte es im zweiten Lauf für den neunten Platz. In der Gesamtwertung belegt Neukirchner mit 84 Punkten weiter den 13. Rang. sid/dpa

Fernseh-Tipp

Eurosport: 16 Uhr: Radsport, Spanien-Rundfahrt, 10. Etappe: Torredelcampo - Alto de Haza Llana (Berg, 175,5 km). 17.45 Uhr: Tennis, US Open: Achtelfinale der Damen und Herren.

Sport1: 20.15 Uhr: 2. Fußball-Bundesliga: 1. FC Kaiserslautern - Energie Cottbus.

WM-Gold für Max Rendschmidt

Der Bonner triumphiert bei den Titelkämpfen in Duisburg im Kajak-Zweier mit Marcus Groß. Max Hoff siegt im Einer

Von Oliver Mucha

DUISBURG. Goldrausch beim Heimspiel: Die deutschen Kanuten sind der Konkurrenz bei den Weltmeisterschaften in Duisburg unauffhaltsam davongepaddelt und haben acht Goldmedaillen an Land gezogen. Mit zusätzlich fünf zweiten und zwei dritten Plätzen behauptete der erfolgreichste deutsche Sommersportverband bei den stimmungsvollen Titelkämpfen auf der Wedau-Regattastrecke seine internationale Vormachtstellung neben Ungarn eindrucksvoll. „Ich hatte mir einiges erhofft. Aber ich hätte nie damit gerechnet, dass wir so etwas schaffen. Unser Team ist über sich hinausgewachsen. Das war beste Werbung für den Kanusport“, sagte Verbandspräsident Thomas Konietzko, der angesichts der Medaillenflut im Überschwang der Gefühle die Zuschauer zu La Ola animierte.

Die starke Ausbeute von drei Gold-, drei Silber- und einer Bronzemedaille in den besonders wichtigen zwölf olympischen Klassen veranlasste den eher zurückhaltenden Cheftrainer Reiner Kießler derweil zu einem dicken Lob an seine bärenstarken Athleten: „Ich kann nur den Hut ziehen. Wir haben dem großen Druck standgehalten.“ Aus einer starken deutschen Mannschaft ragte das Erfolgsduo Franziska Weber/Tina Dietze (Potsdam/Leipzig) heraus. Mit Gold im olympischen Kajak-Zwei-



Auch im Jubeln synchron: Max Rendschmidt (vorn) und Marcus Groß nach ihrem WM-Sieg. FOTO: DPA

er über 500 m erfüllten die Olympiasiegerinnen bereits am Samstag ihre hohe Zielsetzung. Am zweiten Finaltag legten sie Gold im nichtolympischen Zweier über 200 m nach. Gemeinsam mit der viermaligen Olympiasiegerin Katrin Wagner-Augustin (Potsdam) und Verena Hantl (Karlsruhe) holten sie zudem Silber im olympischen Vierer.

Große Emotionen zeigte der Olympiadritte Max Hoff nach seinem fünften WM-Titel. Der gebürtige Troisdorfer reichte nach der Zieldurchfahrt im Kajak-Einer nach 1000 m die Faust in die Höhe



Wiedergutmachung geglückt: Max Hoff. FOTO: DPA

und brüllte seine Freude lautstark heraus. „Das ist unglaublich. Ich habe unheimlich viel dafür getan“, sagte Hoff. Für den London-Dritten war es auch eine Art Wiedergutmachung. Vor sechs Jahren bei der jüngsten Heim-WM in Duisburg hatte Hoff nämlich noch eine Medaille verpasst – als einziger von allen zehn deutschen Athleten, die damals schon und jetzt wieder im Aufgebot standen.

Sichtlich stolz blickten auch der Bonner Max Rendschmidt und Marcus Groß aus Berlin nach ihrem Sieg im olympischen Kajak-Zweier auf ihr erstes WM-Gold.

Das Ende einer jahrelangen Dominanz

Ausgerechnet bei der WM reißt die Siegesserie des Deutschland-Achters: Silber hinter Großbritannien. Hacker glücklich über Bronze

CHUNGJU. 1846 Tage nach ihrer letzten großen Niederlage waren die Ruderer des Deutschland-Achters bei der Siegerehrung am Boden. Doch nicht wegen der Enttäuschung, die Crew um Schlagmann Kristof Wilke war einfach viel zu erschöpft, um noch zu stehen. Erstmals seit Olympia in Peking 2008 hat das Flaggschiff des Deutschen Ruderverbandes (DRV) bei einem internationalen Großereignis den Kürzeren gezogen, aber der Frust über Silber hinter Großbritannien bei den Weltmeisterschaften im südkoreani-

schen Chungju hielt sich in Grenzen. Die Umstellungen nach dem Olympiaieg von London, vier neue Ruderer kamen ins Boot, haben ihren Tribut gefordert. „Im ersten Moment hatte ich das Gefühl, Gold verloren zu haben, aber irgendwo haben wir auch Silber gewonnen. Wir hatten nicht genug Trainingskilometer. Mehr ging heute nicht“, sagte Wilke. Steuer- mann Martin Sauer fügte hinzu: „Wir brauchen nicht unzufrieden zu sein, denn wir bauen gerade ein neues Team. Uns fehlt in der Mitte noch das Stehvermögen.“

Genau in dieser Phase hatten sich die Briten entscheidend vom deutschen Paradeboot abgesetzt und diesen Vorsprung im Finallauf auf dem Tangeum-See ins Ziel gerettet. Der starke Endspurt der DRV-Crew reichte nicht mehr. Die Spannung sei eben nach dem Triumph in London „ein Stück“ weg- gewesen, merkte Trainer Ralf Holtmeyer an.

Hinnehmen will der Deutschland-Achter die Niederlage gegen die Briten aber keineswegs. Schlagmann Wilke sagte dem neuen Weltmeister auch mit Blick

auf Rio 2016 den Kampf an. „Dieses Jahr gratuliere ich gerne, aber nächstes Jahr will ich, dass sie mir wieder gratulieren müssen.“

Uneingeschränkt glücklich war Einer-Ruderer Marcel Hacker. Mit einem breiten Grinsen präsentier- te der 36-Jährige seine Bronzemedaille. Der Vize-Europameister aus Magdeburg musste sich in 6:49,39 Minuten nur dem neuen Welt- meister Ondrej Synek aus Tsche- chien (6:45,24) und dem Kubaner Angel Fournier Rodriguez (6:48,91) geschlagen geben. „Ich bin sehr glücklich und erleichtert.

Dafür habe ich hart gearbeitet. Die letzten 250 m wusste ich nicht, wo oben und unten ist“, sagte Hacker, der vor sieben Jahren zuletzt eine WM-Medaille im Einer gewonnen hatte. In Eton holte er 2006 die Silbermedaille.

Insgesamt fischte der DRV fünf Medaillen (1 x Gold, 2 x Silber, 2 x Bronze) aus dem Tangeum-See und übertraf damit die eigene Ziel- setzung. „Ich bin begeistert“, sagte Schwarzkopf. Vor allem über das Gold im Doppelvierer der Frauen am Samstag, das eine Sai- son ohne Niederlage krönte. sid

In Zahlen

FUSSBALL
England, 3. Spieltag: FC Chelsea - Aston Villa 2:1, Manchester City - Hull City 2:0, Cardiff City - FC Everton 0:0, Newcastle United - FC Fulham 1:0, Norwich City - FC Southampton 1:0, West Ham United - Stoke City 0:1, Crystal Palace - AFC Sunderland 3:1, FC Liverpool - Manchester United 1:0, West Bromwich Albion - Swansea City 0:2, FC Arsenal - Tottenham Hotspur 1:0. - Die Tabellenspitze:
1. FC Liverpool 3 3:0 9
2. FC Chelsea 3 4:1 7
3. Manchester City 3 8:3 6
4. FC Arsenal 3 5:4 6
5. Stoke City 3 3:2 6

RUDERN
Weltmeisterschaft in Chungju/Südkorea, Olympische Disziplinen:
Männer:
Einer: 1. Synek (Tschechien) 6:45,24 Min.; 2. Fournier (Kuba) 6:48,91; 3. Hacker (Magdeburg) 6:49,39.
Zweier ohne St.: 1. Murray/Bond (Neuseeland) 6:34,98 Min.; 2. Chardin/Mortelle (Frankreich) 6:41,74; 3. Blink/Steeman (Niederlande) 6:45,67; ...10. Sieber/Naruhn (Pirna/Halle/Saale) 6:45,45.
Doppelzweier: 1. Hoff/Borch (Norwegen) 6:09,51 Min.; 2. Mascinkas/Ritter (Litauen) 6:10,87; 3. Fossi/Battisti (Italien) 6:12,54; 4. Knittel/Krüger (Berlin/Rostock) 6:12,95.

Lgw.-Doppelzweier: 1. Brun/Strandli (Norwegen) 6:36,04 Min.; 2. Schürch/Gyr (Schweiz) 6:37,11; 3. Chambers/Chambers (Großbritannien) 6:38,04; ...5. Steinhilber/Hartig (Würzburg/Friedrichstadt) 6:43,57.
Doppelvierer: 1. Kroatien 5:53,57 Min.; 2. Deutschland (Schulze/Dresden, Heinrich/Rostock, Schoof/Rendsburg, Grohmann/Dresden) 5:54,39; 3. Großbritannien 5:54,78.
Lgw.-Vierer ohne St.: 1. Dänemark 5:55,68 Min.; 2. Neuseeland 5:57,28; 3. Großbritannien 5:59,98; ...14. Deutschland (Corinth/Friedrichstadt, Schömann-Finck/Saarbrücken, Wichert/Hamburg, Arnold/Hannover) 6:22,93 (C-Finale).
Achter: 1. Großbritannien 5:30,35 Min.; 2. Deutschland (Ock/Schwerin, Munski/Lübeck, Johannesen/Hamburg, Reinelt/Ulm, Braun/Berlin, Drahotta/Leverkusen, Schmidt/Trier, Wilke/Radolfzell, Sauer/Berlin) 5:30,89; 3. USA 5:33,92.

Olympische Disziplinen:
200 m:
Kajak-Einer: 1. Öström (Schweden) 36,644 Sek.; 2. de Jonge (Kanada) 34,674; 3. Craviotto (Spanien) 34,896; ...11. Liebscher (Dresden) 35,403 (B-Finale).
Kajak-Zweier: 1. Postrigaj/Djatschenko (Russland) 31,182 Sek.; 2. Heath/Jonathan Schofield (Großbritannien) 31,755; 3. Rauhe/Ems (Potsdam/Essen) 31,901.
Canadier-Einer: 1. Demyanenko (Aserbaidschan) 38,462 Sek.; 2. Shtylj (Russland) 38,717; 3. Benavides (Spanien) 39,060.
1000 m:
Kajak-Einer: 1. Hoff (Essen) 3:44,210 Min.; 2. Wallace (Australien) 3:44,652; 3. Dombvari (Ungarn) 3:44,680.
Kajak-Zweier: 1. Rendschmidt/Groß (Essen/Berlin) 3:22,331 Min.; 2. Miadswedsew/Jurenia (Weißrussland) 3:23,002; 3. Dombi/Kökény (Ungarn) 3:23,021.
Canadier-Einer: 1. Vajda (Ungarn) 4:09,123 Std.; 2. Brendel (Potsdam) 4:10,365; 3. Queiroz dos Santos (Brasilien) 4:14,154.
Canadier-Zweier: 1. Vaszonyi/Robert Mike (Ungarn) 3:52,602 Min.; 2. Melantjew/Ilja Werwuchin (Russland) 3:53,934; 3. Radon/Dvorak (Tschechien) 3:54,788; ...5. Verch/Hennig (Potsdam/Leipzig) 3:56,856.

Damen, 3. Runde: Kerber (Kiel/8) - Kanepi (Estland/25) 6:0, 6:4; Makarowa (Russland/24) - Sabine Lisicki (Berlin/16) 6:4, 7:5; Williams (USA/1) - Schwedowa (Kasachstan) 6:3, 6:1; Radwanska (Polen/3) - Pawlitschenkova (Russland/32) 6:4, 7:6 (7:1); Li (China/5) - Robson (Großbritannien/30) 6:2, 7:5; Jankovic (Serbien/9) - Nara (Japan) 6:4, 7:6 (7:5); Stephens (USA/15) - Hampton (USA/23) 6:1, 6:3; Suárez Navarro (Spanien/18) - Zheng (China) 6:2, 6:4; Asarenka (Weißrussland/2) - Cornet (Frankreich/26) 6:7 (2:7), 6:3, 6:2; Giorgi (Italien) - Wozniacki (Dänemark/6) 4:6, 6:4, 6:3.

Dominik Nerz (Wangen/BMC) 0:30, ... 75. Paul Voss (Rostock/NetApp) 2:02, ... 88. Tony Martin (Cottbus/Quick Step) 3:19, ... 90. Johannes Fröhlinger (Gerolstein/Argos) 3:58, 97. Christian Knees (Bonn/Sky).
Gesamtwertung nach der 9 von 21 Etappen: 1. Moreno 35:58:34 Stunden, 2. Roche 0:01 Minuten zurück, 3. Nilbal 0:20, 4. Valverde 0:22, 5. Christopher Horner (USA/Radio Shack) 0:28, 6. Rodriguez 0:56, 7. Leopold König (Tschechien/NetApp) 1:09, ... 28. Nerz 4:06, ... 75. Voss 33:08, ... 94. Fröhlinger 44:11, ... 97. Knees 44:38, ... 118. Martin 57:35, ... 154. Wagner 1:11:27, ... 174. Arndt 1:20:26.

GEWINNZAHLEN

13er-Wette: 2 - 1 - 1 - 1 - 1 - 2 - 1 - 1 - 1 - 0 - 0 - 1 - 1
6 aus 45: 10 - 11 - 22 - 23 - 33 - 37 Zusatzspiel: 38
Glücksspirale:
Endziffer 0 10 EUR
Endziffern 88 20 EUR
Endziffern 770 50 EUR
Endziffern 3833 500 EUR
Endziffern 49123 5 000 EUR
Endziffern 405897 100 000 EUR
Endziffern 549008 100 000 EUR

Prämienziehung:
Losnr.: 5206543 7 500 EUR
Losnr.: 2291985 7 500 EUR

Eurojackpot: 6 - 9 - 10 - 17 - 43
5 aus 50: 2 - 8
Eurozahlen 2 aus 8: 2 - 8

Gewinnquoten Eurojackpot:
Gewinnklasse 1 (5+2): unbesetzt, Gewinnklasse 2 (5+1): 191 998,30 EUR, Gewinnklasse 3 (5): 99 839,10 EUR, Gewinnklasse 4 (4+2): 2 792,70 EUR, Gewinnklasse 5 (4+1): 190,90 EUR, Gewinnklasse 6 (4): 97,00 EUR, Gewinnklasse 7 (3+2): 45,10 EUR, Gewinnklasse 8 (3+1): 18,90 EUR, Gewinnklasse 9: 13,20 EUR, Gewinnklasse 10 (3): 12,60 EUR, Gewinnklasse 11 (1+2): 9,10 EUR, Gewinnklasse 12 (2+1): 7,50 EUR. (ohne Gewähr)

Stellenangebote Verkauf/Kaufgesuche
Zahnmed. Fachangestellte (Stuhlassistenten), freundl. u. teamorientiert. nach Bonn-Holzlar gesucht für moderne Zahnarztpraxis. drlee@praxis-drlee.de
!! NOTVERKAUF !!
Aus geplätzten Aufträgen bieten wir noch einige NAGELNEUE FERTIGGARAGEN zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere? Info: Exklusiv-Garagen Tel.: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)
Täglich neu!
Badsanierungen, Heizung aus einer Hand, günstige Festpreise. Ausstellung, Meisterbetrieb. T.: 02241 / 34 33 07
General-Anzeiger
BEILAGENHINWEIS
Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Hellweg Baumärkte bei.
BEILAGENHINWEIS
Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Galeria Kaufhof AG bei.
BEILAGENHINWEIS
Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Bauhaus bei.

KANU
Weltmeisterschaft in Duisburg, Herren,

TENNIS
US Open in New York (25.526 Mio. Dol-